

Schulbote



Ausgabe Nr. 69

Freie Evangelische Schule Weissenfels

Juni 2016

... ein Hoch auf die Schöpfung

Liebe Eltern und Förderer,

am letzten Mai-Wochenende haben wir, Familie Schmidt, mit unseren erwachsenen Kindern und unseren Eltern einen Ausflug unternommen. Eben mal schnell zum „Great-Barrier-Riff“. In der Realität an einem Wochenende nicht zu schaffen, da das Original an der Nord-Ost-Küste Australiens liegt. Dann nehmen wir die „Abkürzung“ und besuchen das 360°-Panorama-Gemälde im Panometer von Leipzig. Wieder einmal waren wir fasziniert von den vielen außergewöhnlichen Eindrücken. Mit fast allen Sinnen konnte man sich in die Details vergraben und so das Riff auf seine eigene Art entdecken, darüber staunen und träumen. Das 1770 von James Cook entdeckte Korallenriff ist so groß wie Deutschland und kann vom Weltall mit bloßem Auge betrachtet werden. 1981 wurde es in das UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen. Welch eine Vielfalt von Leben, Mikro und Makro ergänzen sich hier! Die Meereschildkröte, der Hai, der Putzerfisch, bunte Falterfische, gut getarnte Glasfische, Korallen und Seesterne in einer Farbenpracht,

Kraken und vieles andere an originellen Lebewesen. Was ich allerdings in der Ausstellungsbeschreibung nicht nachvollziehen konnte, ist die dargelegte Entstehungsgeschichte. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass ein so hochkomplexer Lebensraum wie dieses Riff, ein Produkt der Evolution ist. Hier kann meines Erachtens nur der kreative Schöpfer-Gott



entstanden sein? Die Evolutionstheorie ist mittlerweile in unserer Gesellschaft das gängige Erklärungsmodell, aber wie der Name schon sagt, es ist ein Versuch, das Leben ohne Gott zu erklären. Dieses Modell klingt vielleicht schlüssig, hat jedoch eminente Lücken. In Gottes Schöpfung wird immer wieder das Leben sichtbar, z.B. im Frühling oder wenn ein Baby geboren wird. Durch die Sünde ist alles Leben jedoch dem Tod unterworfen. Weil Gott die Welt so sehr geliebt hat – und dieses ist das Faszinierende der Bibel – hat Jesus für alle unsere Sünden am Kreuz das Eintrittsticket zum Himmel bezahlt und somit den Feind der Schöpfung besiegt. Er ist nicht nur auferstanden, er möchte, dass seine Geschöpfe zu ihm umkehren und sie mit ewigen Leben beschenken. Vielleicht öffnet Gott in diesem Sommer manchem Menschen über seine wunderbare Schöpfung die Augen und das Herz, sodass er sich auf die Suche nach ihm begibt. Es lohnt sich!

Zum Abschluss des nun endenden Schuljahres möchten wir unseren Eltern sowie allen Freunden und Partnern für die angenehme Zusammenarbeit danken. Ohne Sie wäre so vieles im Umfeld der FESW nicht geworden. Durch Ihr Engagement wurden auch wir auf so vielfältige Weise beschenkt. Da kann man nur staunen! Ein herzliches Dankeschön für Ihren ganz persönlichen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Schule.

Unseren „Vierties“ wünschen wir alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren Lebensweg! Möge Gott Ihre Kinder behüten und begleiten, er hat versprochen, dass er alle Tage bei ihnen sein wird. In diesem Sinne wünschen wir unserer Schulgemeinde eine erholsame Ferienzeit, Bewahrung sowie ein erstklassiges Auftanken in seiner Schöpfung, egal ob am Meer oder in den Bergen. Bis demnächst verbleibt herzlichst

Ihr Thomas Schmidt

Ausflug ins Schulmuseum



Waren „die guten alten Zeiten“ wirklich gut? Sie waren auf jeden Fall anders. Das fanden unsere Dritt- und Viertklässler an ihrem gemeinsamen Projekttag heraus. Besonders interessierten sich natürlich alle für die vielen alten Sachen, die so mancher sorgsam bis heute aufbewahrt hat. Außerdem übten wir das altdeutsche Schreiben, erfuhren etwas über Luthers Katechismus, die Seefahrer und Ritter. Übrigens: Ritter ist kein Berufswunsch unserer Kinder. Da musste man schon mit 7 Jahren von zu Hause fort...

am Werk gewesen sein. Die Bibel gibt verschiedene Hinweise, um den lebendigen Gott entdecken zu können. Einer davon ist das in den Evangelien beschriebene Werk seines Sohnes Jesus Christus, ein weiterer Fingerabdruck die Schöpfung. „... dabei ist doch das, was man von Gott erkennen kann, für sie (die Menschen) deutlich sichtbar; er selbst hat es ihnen vor die Augen gestellt. Seit der Erschaffung der Welt sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn, den unsichtbaren Gott, auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen“. (NGÜ: Brief an die Gemeinde in Rom; Kap. 1, V. 19 + 20) Paulus beschreibt ganz am Anfang des Briefes die Größe und Allmacht dieses wunderbaren Schöpfergottes. Der intellektuelle Mensch hat in der Regel Schwierigkeiten, das Erlösungswerk Jesu zu erkennen, es ist ihm eine Torheit. Gott gibt nicht auf und stellt uns seine Schöpfung vor Augen und fragt uns damit: Soll das etwa alles durch Zufall

Weitergehende Informationen aus Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de

App runter laden, QR-Code abfotografieren



Liebe Klasse 4a,

die letzten Wochen vergingen wie im Flug und nun ist es an der Zeit, loszulassen. Neue Herausforderungen warten sowohl auf euch als auch auf mich. Ich



möchte DANKE sagen für vier gemeinsame Jahre, in denen wir oft gelacht, manchmal geweint und sehr viel unternommen haben. Nicht nur Lesenächte, Wandertage, Grillfeste oder natürlich unsere Abschlussfahrt werden mir in Erinnerung bleiben. Ich durfte mich mit

euch freuen, wenn ihr außerhalb der Schule Erfolge errungen oder Prüfungen bestanden habt, eure Haustiere wieder gesund geworden sind oder sich eure Familie vergrößert hat. Unser gemeinsamer Schulalltag war manchmal anstrengend,

manchmal entspannt und manchmal haben wir einfach den Rucksack gepackt und sind losgezogen. Schließlich wollten wir nicht die gesamte Zeit im Klassenraum verbringen. Schulmuseum, Planetarium, Klärwerk oder Bauernhof – in der Praxis lernt man eben doch am meis-

ten. Und ich habe es genossen, mit euch in riesigen Getreidebergen rumzutoben und selbst wieder Kind zu sein. Das alles wäre aber ohne eure Eltern nicht möglich gewesen. Diese waren stets zur Stelle, um uns von A nach B zu fahren oder anderweitig zu helfen. Ich denke dabei an unseren Sachsen-Anhalt-Tag, die Fahrradprüfung, die gemeinsamen Frühstücke. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für diese Unterstützung! Liebe 4a, ich durfte euch als äußerst hilfsbereite sowie soziale Klasse erleben. Ihr konntet kritisieren ohne zu verletzen, wart unglaublich interessiert, habt stets hinterfragt und hattet den anderen im Blick. Ich wünsche euch für die Zukunft, dass ihr diese Eigenschaften nicht verliert. Denkt daran: Eine Blume blüht einfach und lässt die anderen Blumen auch blühen.

*Bleibt behütet,
eure Lehrerin Kerstin Baldauf*

... Abschied, wir sagen Danke!

Am Freitag, dem 18. März 2016 durften wir in unserer Schule einen engagierten Missionar begrüßen. Auf interessante Weise brachte er uns in seiner farbenfrohen Präsentation den Alltag eines weit gereisten Glaubensstifters nahe und berichtete auf vielfältige Art und Weise von seinen Reisen nach Papua Neuguinea. Er erzählte den Schülern von vielen Momenten und persönlichen Erfah-

rungen, um ihnen ein Bild dieses weit entfernten Landes zu vermitteln. Feder schmuck, traditionelle Kleidung und die Demonstration vom dort üblichen Öffnen einer Kokosnuss ermöglichten es den Kindern, sich auch praktisch mit der Kultur Papua Neuguineas auseinanderzusetzen. In seiner Präsentation ging er sogar auf Teile der üblichen Sprache ein und wir lernten ein Lied aus der Region kennen. Nach dem gemeinsamen Singen machte er uns in seinen Worten sogar deutlich, wie er mit einfachen Mitteln den Einheimischen den christlichen Glauben nahegebracht hatte. Durch seinen Vortrag konnten wir einen Einblick in die Arbeit eines Missionars genießen und haben viel über das Leben in Papua Neuguinea gelernt.

Markus Schönburg, Praktikant

Zum Schuljahresende verlassen Frau Rehle aus Schkeuditz sowie Frau Stuwe (geb. Krenz) aus Halle/S. das Team der FESW. Aufgrund der tagtäglichen Herausforderungen, die sie als Berufspendler auf sich genommen haben, ist es nachvollziehbar, dass beide Mitarbeiter sich für eine Arbeitsstelle an ihrem Heimatort entschieden haben. Unsere Referendarin Frau Koberstein hat ihre Abschlussprüfung mit Bravour bestanden und wird uns leider wieder verlassen. Der Vorstand und das ganze Mitarbeiterteam bedanken sich herzlich für die geleistete Arbeit, alles zusätzliche Engagement, und im Besonderen für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen für die neuen Aufgaben Gottes reichen Segen und Geleit sowie weiterhin Vertrauen in Gottes gute Wege.




Schunke
 HEIZUNG • SANITÄR • GAS
 Beratung, Installation, Service
 Auenweg 1a • 06667 Markwerben
 Telefon: 03443-801156 • Telefax: 237249
 E-Mail: Schunke.Sandra@freenet.de


DABBERT
 Betonbearbeitung
 Betonbohren und -sägen,
 Trockenlegung, Mauerwerk-
 sanierung, Sandstrahlen
 Betonbearbeitung Dabbert GmbH
 Kirchgasse 2, 06667 Weißenfels/
 OT Reichardtswerben – Tel. 0 34 43 - 29 20 - 0
 Email: info@dabbert-beton.de

Menü-Service GmbH
Weißenfels

 Essen auf Rädern
 Senioren-
 verpflegung
 KiTa- und
 Schülerspeisung
 Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
 Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07- 99
www.menue-service-wsf.de

Liebe Viertklässler,

vier Jahre Grundschule – nun sind sie vorüber. Für manchen verging diese Zeit schnell, für manchen war es eine lange Zeit. Viel Lernerei gab es, viele Tests



und Klassenarbeiten und auch mehrere Klassenleiterwechsel musstet Ihr ertragen. Aber sicher werdet Ihr Euch auch an die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse in der Klasse erinnern. Abschied nehmen von etwas langjährig Vertrautem, ist immer etwas traurig. Nach den Sommerferien beginnt für Euch ein neuer Lebensabschnitt, dem Ihr freudig und mutig entgegengehen sollt! Viele neue Herausforderungen kommen auf Euch zu, die schön, interessant, lus-

tig, manchmal aber auch holperig und schwer werden können. Wir hoffen, dass wir Euch gut für die anstehenden Aufgaben gerüstet haben! Eure Eltern werden Euch dabei unterstützen und natürlich wird Euch unser Herr Jesus begleiten

und zur Seite stehen. Die Worte des folgenden Psalms mögen Euch auf dem neuen Weg begleiten. *Margret Rehle*

Psalm 91: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten, auf allen deinen Wegen.

Gebet:

Himmlicher Vater, wir danken dir von Herzen für das tolle letzte Schuljahr. Danke für alles, was die Kinder lernen und erleben durften. Danke auch für die vielen engagierten Mitarbeiter, denen das Wohlergehen und die Entwicklung der Schüler ein großes Anliegen ist. Wir danken dir ebenfalls für Bewahrung, allen Schutz und Segen im Schulalltag sowie bei Ausflügen. Danke für Frieden, für das Privileg, in Freiheit lernen und leben zu dürfen.

Wir möchten dich ganz herzlich für eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit bitten. Schenke allen Kindern und ihren Familien gute Erholung, entspannte Zeiten und gute Begegnungen untereinander und mit dir.

Amen

Pliffikus ...



Aaron-Johannes (Kl. 3A) belegte bei der Landesrunde der Mathematikolympiade (3. Stufe) am 4. Juni 2016 in Halle einen von insgesamt fünf zweiten

Plätzen. Damit gehört er zu den sieben besten Mathematikern seiner Jahrgangsstufe vom Land Sachsen-Anhalt! Wir gratulieren ganz herzlich!



Auch in diesem Schuljahr hieß es wieder „Stifte gezückt und los geht’s“ bei zahlreichen Wettbewerben. So setzten die Dritt- und Viertklässler unserer Schule

eifrig Kreuzchen beim **Heureka Wettbewerb „Mensch und Natur“**. Einen großen Erfolg konnte dabei Niklas aus der 4. Klasse erreichen, der Landes-

sieger wurde! Aber auch viele weitere Schüler freuten sich über tolle Preise. Beim **2. Heureka Wettbewerb „Weltkunde“**, der im April stattfand, warten wir nun sehnsüchtig auf die Mitteilung der Ergebnisse ... Aber auch die **Mathe-Asse** der 3. und 4. Klasse rechneten eifrig beim Känguru-Wettbewerb. Viele tolle Ergebnisse gab es und so bekam jeder Teilnehmer ein Knobelspiel. Den weitesten Kängurusprung legte dabei Alexandra aus der 4. Klasse zurück, indem sie 10 Aufgaben in Folge richtig löste! Herzliche Gratulation all unseren erfolgreichen Teilnehmern! *Lydia Gall*

STEINMETZBETRIEB Kloß & Kittler GbR

- Grabmale Ausführung sämtlicher
- Fensterbänke Treppenanlagen Restaurierung u.v.m.
- Natursteinarbeiten

Ihr Handwerksmeisterbetrieb 2 x in Weißenfels:

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

B&K
Beeck & Koch

Generalschließanlagen, Schlüsseldienst, Werkzeuge, Werkzeugschleiferei, Öfen

Lindenstraße 6, 06242 Braunsbedra
Brauhausgasse 6, 06667 Weißenfels
Tel. 03 46 33/307-0 und 0 34 43/46 01-0
contact@beeck-koch.de

JIRSAK & GbR
DACHDECKEREI

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887
www.jjdach.de

Hast du den Mann aus Nazareth gesehen ...?

Der Mann aus Nazareth, einst das kleine Kind aus Bethlehem, zur Rettung aller Menschen, in einer Futterkrippe geboren? – Na klar, das ist Jesus! Ihn nahmen wir in den Pfingstferien mal ganz genau ins Visier. Wundenheiler, starker Redner, ein Mann, der einfach alles kann, und sein Herz ist voller Liebe. Seine außergewöhnliche Liebe, Freundlichkeit

und Geduld gegenüber allen Menschen, sein Wesen und Verhalten, das imponierte uns in den Andachten. Wir lernten von IHM für unser tägliches Miteinander so einiges dazu und wollen uns IHN zum Vorbild nehmen. „Die Menschen damals hatten es gut, sie konnten Jesus jederzeit aus nächster Nähe beobachten, mit ihm zusammen sein, mit ihm reden, ihn einfach alles fragen“. Das wünscht sich Johanna auch manchmal. Wir lasen in der Bibel und malten uns aus, wie es gewesen sein könnte. Verkleiden, Nachspielen, israelische Köstlichkeiten kennenlernen, backen und probieren, halfen uns dabei, noch tiefer in die biblischen Geschichten einzutauchen. Das Malen von Bildern brachte den Kindern viel Spaß und lies die Geschichten Gottes mit den Menschen für die Kinder lebendig werden. „Was malst du, die Geschichte kenne ich gar nicht?“, fragte Paul. „Das ist die Geschichte vom blinden Bartimäus, die hatten wir mal in



Reli.“, antwortete Lilli. So begann unsere Viertklässlerin während des Malens eine wunderbare und ganz persönliche Nacherzählung der Jesusgeschichte für einen Erstklässler. Verweilen Sie bei Gelegenheit im Schulhof, wo Sie die Bilder nun betrachten können und lauschen Sie gespannt Ihren kleinen Bibelentdeckern. *M. Balzer*



Get on your bikes ... so unser Motto im April/Mai. Die Viertklässler übten für die Fahrradprüfung und ließen sich auch von diesen seltsamen Frühlingstemperaturen nicht aus der Bahn werfen.

Erst Mathematik dann Obstsalat.

Am 28.04.2016 waren die Vorschulmäuse wieder da. Zuerst wurde Obst abgezählt, dann klein geschnitten und zuletzt alles aufgefüttert.



Wieder neue Erdenbürger: Ganz herzlich gratulieren wir Familie Ostermann und Familie Wunderlich zum Familienzuwachs und wünschen Gottes Segen.



Am 4. Mai 2016 gaben sich unsere Klassenlehrerin Frau Stuwe und ihr Mann Christlieb das JA-Wort. Gemeinsam werden sie unter dem Schutz Gottes ihren gemeinsamen Lebensweg beschreiten. Vorstand, Mitarbeiter und Kinder gratulieren von ganzem Herzen.

Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung

Mitglied im:



SWW  Stadtwerke Weißenfels GmbH
Südring 120, 06667 Weißenfels
Telefon 03443-3890
Internet: www.stadtwerke-wsf.de

BUCHBINDEREI SÖHNLEIN
Lassalleweg 2 • 06667 Weißenfels • ☎ 0 34 43/44 17 46
Jahrgangsbände • Diplomarbeiten
Buchreparaturen • Mappen
Schuber • Kaschierarbeiten
www.druckerei-weißenfels.de

Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertreff“:
Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben,
Tel.: 03443-441562, Web: www.fesw.de, E-Mail: info@fesw.de,
Hort-Tel. 03443-337988

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, M. Küster • **Postanschrift:** Evangelischer Schulverein Halle e.V., Weinstraße 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben • **Fotos:** Schul- und Hortteam, Fam. Ostermann, Fam. Wunderlich, Fam. Stuwe, Fam. Schmidt • **Satz und Druck:** Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff:
Sparkasse Burgenlandkreis IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88,
BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Impressum